

Unter der Hand

In tiefster Trauer stehe ich hier
vor dem Ende der Vernunft –
und ich staune, durchs Visier,
auf des Wahnsinns Niederkunft!

Alles wird jetzt gleichgebügelt,
keiner hat ein Recht auf mehr –
ob er sich in Klugheit zügelt,
oder triebhaft ist, wie sehr
er auch denkt, erfindet:
Qualität verdirbt, verschwindet!

Dafür werden jetzt prämiert:
Dummer Glaube – Affen pur!
Die Kultur ist angeschmiert,
denn sie ist wieder die Natur!

Die Natur sagt uns: Verschwindet,
die ihr fleißig wart und weise!
Steinzeit, sei uns neu gegründet,
Vergangenheit sei Ziel der Reise,
die uns in den Abgrund lenkt –
Frevler ist wer jetzt noch denkt.

Zusammenhänge herzustellen
ist der „echten Bildung“ Gram!
Waschvorgang für graue Zellen,
dem Geist, der aus der Höhe kam...

Alles gilt nur noch geschönt:
Lügen haben stets Saison –
was logisch ist, das wird verhöhnt!
Es lebe nur die Konstruktion,
die Verrückte heiligspricht!
Wer ist eigentlich noch dicht?

Der Verfolgung preisgegeben
sind die Menschen mit Verstand!
Man trachtet ihnen nach dem Leben.
Das liegt deutlich auf der Hand!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)